

Ä1 GEGEN JEDEN ANTISEMITISMUS - Benennen, Erforschen, Bekämpfen

Antragsteller*in: René Bloch (Offene Grüne Hochschulgruppe Oldenburg)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 1789 bis 1791 einfügen:

Form von Mitgliedschaften, noch dadurch, BDS-Funktionär*innen eine Bühne an Hochschulen zu bieten. Grüne Hochschulgruppen und ihre Mitglieder verweigern sich der politischen Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Funktionär*innen und Sympathisant*innen des BDS. Grüne Hochschulgruppen wirken auf die Verhinderung oder zumindest die kritische Begleitung BDS propagierender Veranstaltungen an

Von Zeile 1809 bis 1811 einfügen:

- Mitgliedschaften, noch dadurch, BDS-Funktionär*innen eine Bühne an Hochschulen zu bieten. Grüne Hochschulgruppen und ihre Mitglieder verweigern sich der politischen Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Funktionär*innen und Sympathisant*innen des BDS. Grüne Hochschulgruppen wirken auf die Verhinderung oder zumindest die kritische Begleitung BDS propagierender Veranstaltungen

Begründung

Wir sind der Überzeugung, dass es nicht ausreichend ist BDS "nicht zu unterstützen". Es sollte selbstverständlich für Grüne Hochschulgruppen sein, dass Antisemitismus nicht nur eine "andere Meinung" darstellt, sondern eine menschenverachtende Ideologie, die mit unseren Grundwerten nicht zu vereinbaren ist. Von daher sollte ein Ausschluss der Zusammenarbeit mit Personen, die bei BDS mitwirken, oder diesen ideologisch unterstützen, sich nicht nur auf Themenfelder wie z.B. den Nahostkonflikt beziehen, sondern es sollte klargestellt werden, dass dies einen Grund darstellt, jegliche Zusammenarbeit zu verweigern, auch dann wenn diese Personen unseren Positionen in anderen Themenfeldern nahestehen.

Unterstützer*innen

Tomke Appeldorn (Offene Grüne Hochschulgruppe Oldenburg)